

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 483/99

(51) Int.Cl.⁷ : **G08B 15/00**

(22) Anmeldetag: 14. 7.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 2.2000

(45) Ausgabetag: 27. 3.2000

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

FRANK DIETER
A-2491 NEUFELD/L., BURGENLAND (AT).
FRANK JOHANN ING.
A-2513 MÖLLERSDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(72) Erfinder:

FRANK DIETER
NEUFELD/L., BURGENLAND (AT).
FRANK JOHANN ING.
MÖLLERSDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) **EINBRUCHSCHUTZVORRICHTUNG MIT STROM-WASSERVORHANG**

- (57) Oben außen, vor dem Türstock, wird eine Wasserdusche mit Magnetventil und Zwischenbehälter mit vorgegebenem Volumen an die Wasserleitung angeschlossen. Das Magnetventil wird elektrisch mit der Plusphase an den Kontaktschalter und der Kontaktschalter an das Türschloss angeschlossen.
- Die Verteilerdose wird je nach Türanlage installiert. Von der Verteilerdose wird die Minusphase zum Magnetventil und zum Metallgitter verlegt.
- Unten außen, am Boden vor der Türe, wird ein Metallgitter als Fußabstreicher angeschlossen.
- Der Stromschaltkasten wird mit einem Trafo an das Stromnetz oder an Batterien angeschlossen.
- Vom Schaltkasten zur Verteilerdose werden beide Phasen, Plus und Minus, parallel verlegt.
- Die Plusphase wird von der Verteilerdose zum Kontaktschalter verlegt.
- Mit der physiologischen Wirkung des Stromes auf Menschen, sollen die Einbrüche verhindert werden.
- Die Stromstärke wird im Niederspannungsbereich in "mA" dosiert.
- Wenn der Täter die Türschlossklinge betätigt, wird das Magnetventil und die Wasserdusche geöffnet, das Wasser läuft vor der Türe über den Täter zum Boden auf das Metallgitter und aktiviert somit den Stromkreis.
- Der Täter gelangt in den Stromkreis, es kommt zur Krampfschwelle und zur Schockwirkung, er kann sich von der Türschlossklinge nicht selbstständig lösen und der Täter bleibt daran hängen, bis er befreit und festgenommen werden kann.

Stand der Technik: Kollision mit Patenten A und B

Patent A: US. 5311166A FREY 10.05.1994

Funktion mit Wasserdüsen unter Hochspannung; der Täter kommt in Lebensgefahr.

Patent B: CN 1082745 ZHANG CHUNDHUN 23.02.1994

Funktion mit Wassersäule unter Hochspannung; der Täter kommt in Lebensgefahr.

Vorliegende Anmeldung:

Funktion mit Wasservorhang unter Niederspannung in „mA“; der Täter gelangt in den Stromkreis, es kommt zur Krampfschwelle und der Täter bleibt im Stromkreis hängen, bis er befreit und festgenommen werden kann.

Beschreibung:

Einbruchschutz-Vorrichtung mit Strom-Wasservorhang.

Wasserinstallation:

Oben außen, vor dem Türstock, wird eine Wasserdusche mit Magnetventil und Zwischenbehälter mit vorgegebenem Volumen an die Wasserleitung angeschlossen,

- 5 oder die Wassermenge wird elektronisch mit einem Zeitnachlaufrelais geregelt.

Unten außen, am Boden vor der Türe, wird ein Metallgitter als Fußabstreicher angeschlossen.

Elektroinstallation:

Der Stromschaltkasten wird mit einem Trafo an das Stromnetz oder an Batterien

- 10 angeschlossen.

Der Kontaktschalter wird an das Türschloß angebracht.

Die Verteilerdose wird je nach Türanlage installiert.

Vom Schaltkasten zur Verteilerdose werden beide Phasen, Plus und Minus, parallel verlegt.

- 15 Die Plusphase wird von der Verteilerdose zum Kontaktschalter und vom Kontaktschalter zum Magnetventil verlegt. Die Minusphase wird von der Verteilerdose zum Magnetventil und zum Metallgitter verlegt.

Die Positionslampe wird an die Verteilerdose angeschlossen.

Wird die Türschloßklinge betätigt, wird der Kontaktschalter eingeschaltet, das

- 20 Magnetventil und die Wasserdusche werden geöffnet, das Wasser läuft vor der Türe auf das Metallgitter und der Stromkreis wird geschlossen.

Mit dieser Einbruchschutz-Vorrichtung können auch Fenster und Gebäudeeinstiege im gleicher Weise ausgerüstet und geschützt werden.

Anspüche:

1. Einbruchschutz-Vorrichtung mit Strom Wasservorhang dadurch gekennzeichnet, daß die Installation oben außen, vor dem Türstock, mit Wasserdusche und Magnetventil, unten außen, am Boden vor der Türe, mit Metallgitter und elektrisch mit der Plusphase von der Türschloßklinge über den Kontaktschalter zum Magnetventil und die Minusphase
- 5 vom Magnetventil zum Metallgitter verlegt wird; durch betätigen der Türschloßklinge wird der Stromkreis geschlossen.
2. Nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stromstärke, nach physiologischer Wirkung des Stromes auf Menschen, im Niederspannungsbereich in „mA“ dosiert wird.
3. Nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß wenn der Täter die
- 10 Türschloßklinge betätigt, das Magnetventil und die Wasserdusche geöffnet wird, das Wasser vor der Türe über den Täter zum Boden auf das Metallgitter läuft und somit den Stromkreis aktiviert.
- Der Täter gelangt in den Stromkreis, es kommt zur Krampfschwelle und zur Schockwirkung, er kann sich von der Türschloßklinge nicht selbstständig lösen und der
- 15 Täter bleibt daran hängen, bis er befreit und festgenommen werden kann.